

# First-language acquisition of sociophonetic information

# First-language acquisition of sociophonetic information

1. Inwiefern beeinflusst soziophonetische Variation 'child-directed speech'?
2. Wie wichtig sind soziophonetische und interne Faktoren beim Erwerb vom /t, d/ Kontrast bei Vorschulkindern?

# Phonological variation in child-directed speech (Foulkes, Doherty, Watt, 2005)

# Fragestellung

- Wird in child-directed speech (CDS) mehr Standardsprache verwendet (im Vergleich zu Dialekt-Varianten)?
- Inwiefern variiert das, wenn man mit Mädchen vs. Jungen spricht?
- Inwiefern weicht die Produktion von /t/ bei Kindern und Erwachsenen ab?

# Methode

- Kinder (2-4 Jahre) sowie ihre Mütter wurden aufgenommen
- Alle stammen aus der Arbeiterklasse
- Newcastle-English
- Untersuchung von
  - /t/ zwischen Sonoranten ('water', 'winter')
  - und finalem /t/ vor Vokalen ('get in', 'hat on')

# Ergebnisse: word-medial intersonorant

Unterscheidung der phonetischen Varianten:

- stimmloser alveolarer Plosiv [t]
- glottals: meist als [ɔ̥] interpretiert

# Ergebnisse: word-medial intersonorant

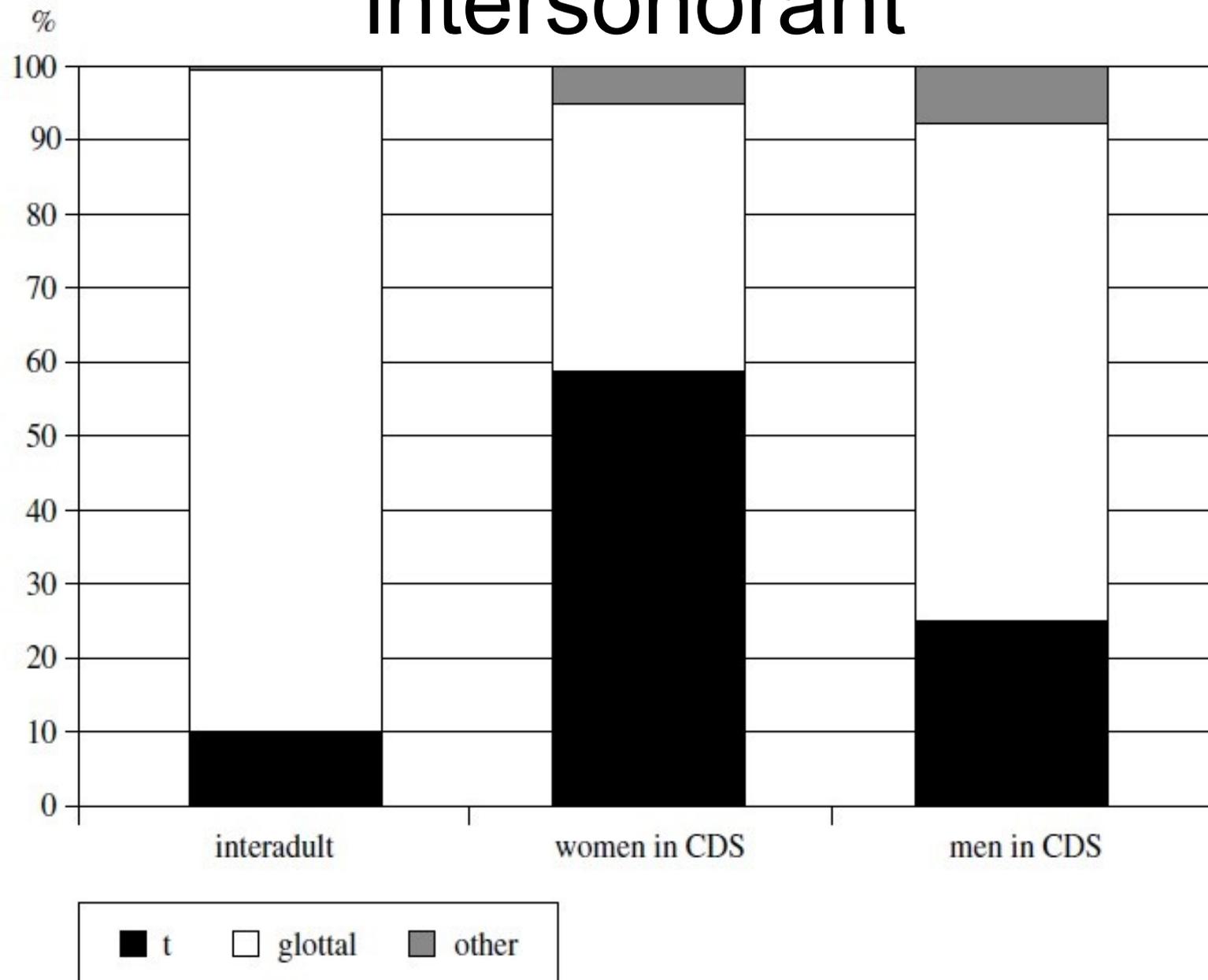
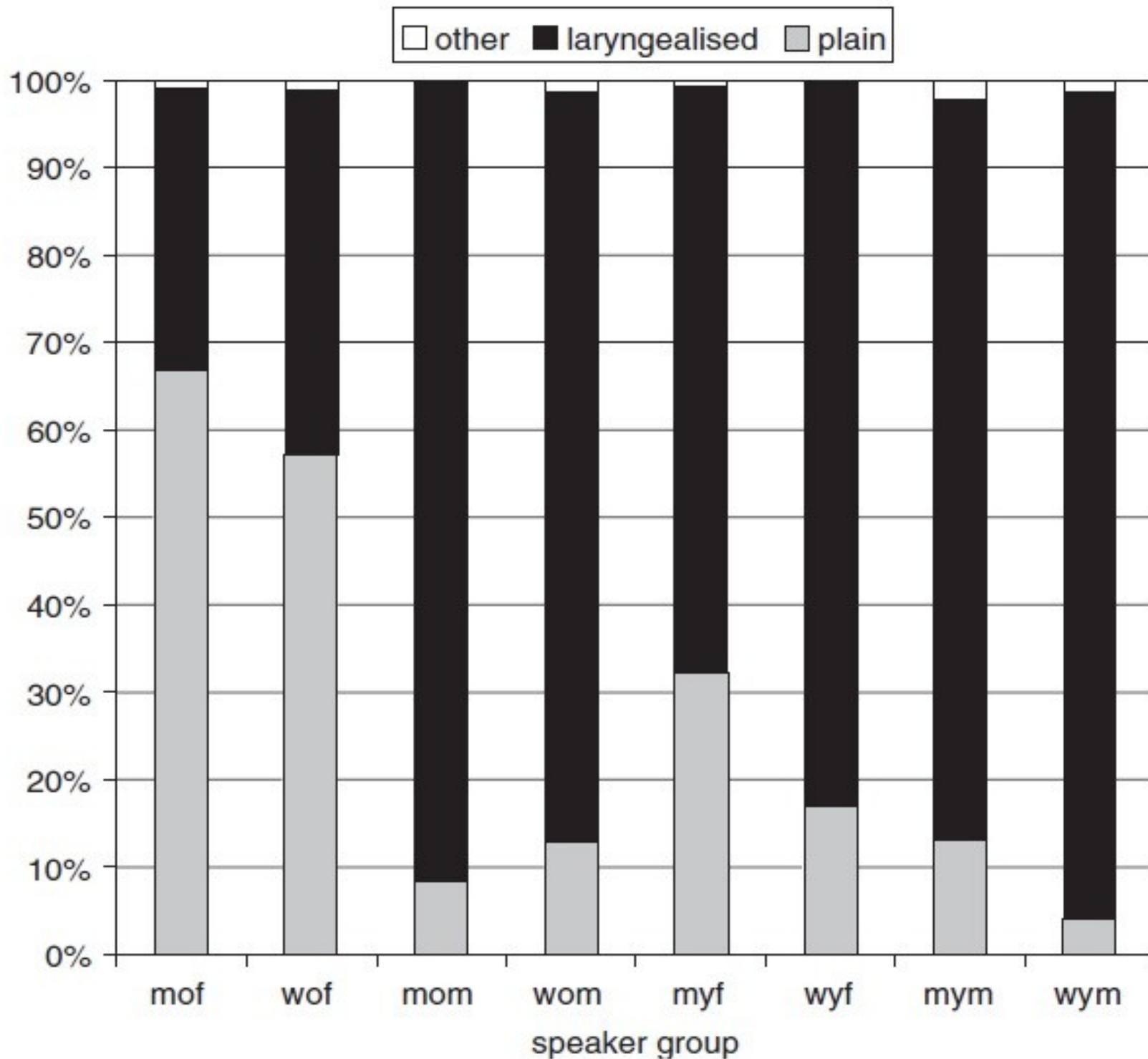


FIGURE 1. Use of medial (t) variants.



# Ergebnisse: word-medial intersonorant

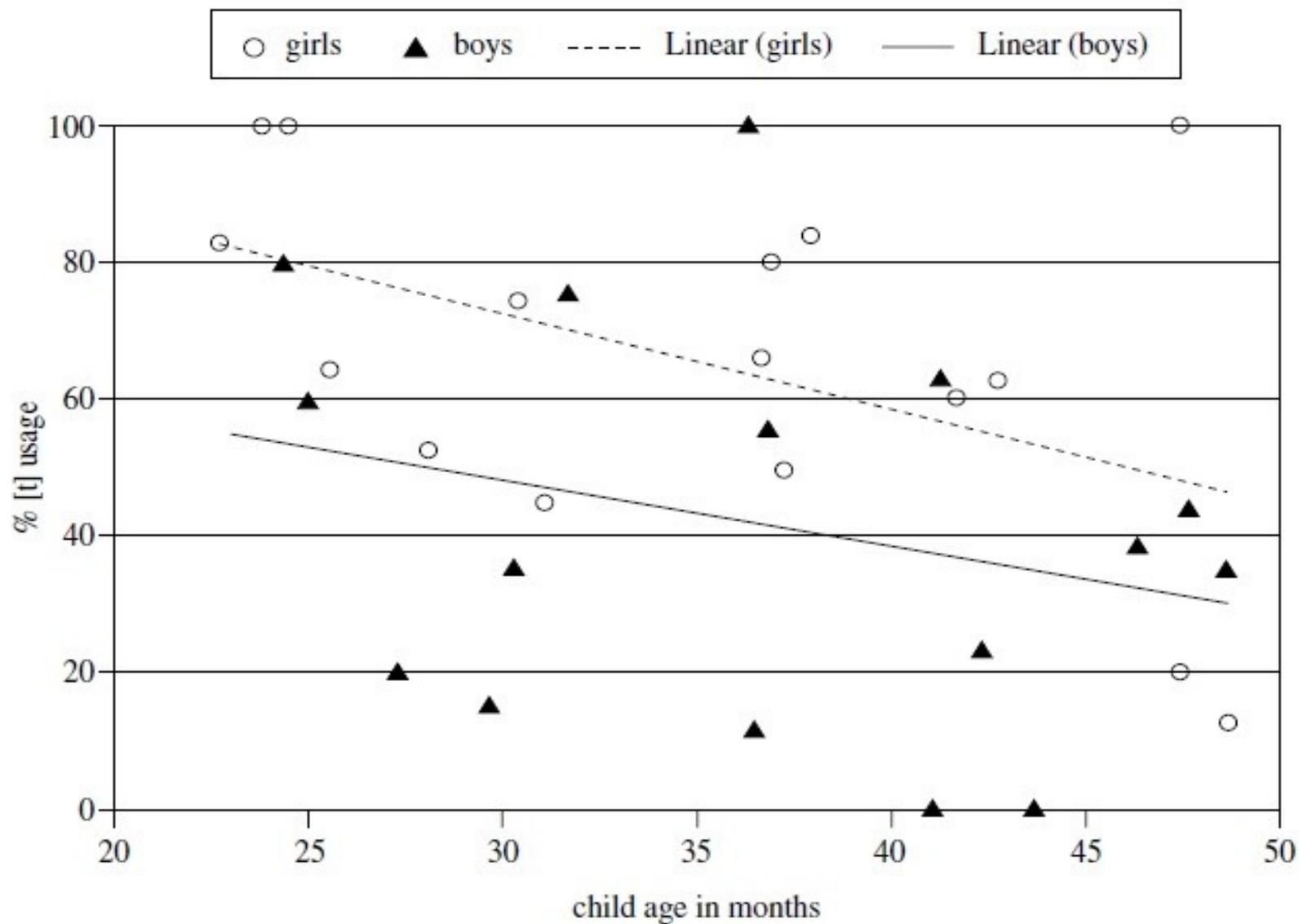


FIGURE 3. Use of [t] in CDS, word-medial context, by child age and gender (34 informants with  $n \geq 5$  tokens).

# Ergebnisse: word-final prevocalic

Unterscheidung der phonetischen Varianten:

- stimmloser alveolarer Plosiv [t] (wie vorhin)
- glottals: meist als [d̥] interpretiert (wie vorhin)
- postalveolarer Approximant [ɹ]
- voiced: alveolarer Tap [r]

# Ergebnisse: word-final prevocalic

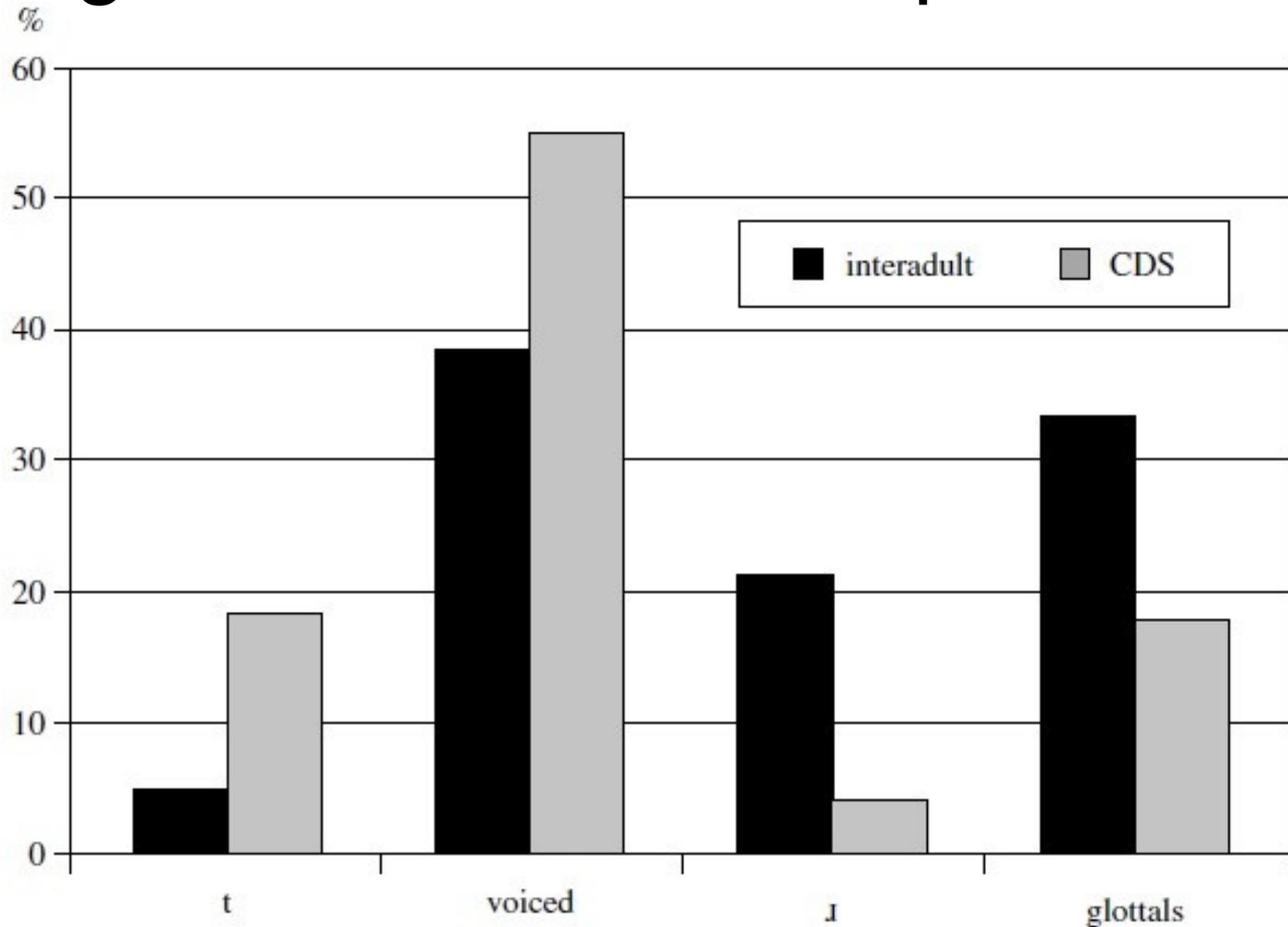


FIGURE 4. Use of variants in CDS and interadult speech.

# Ergebnisse: word-final prevocalic

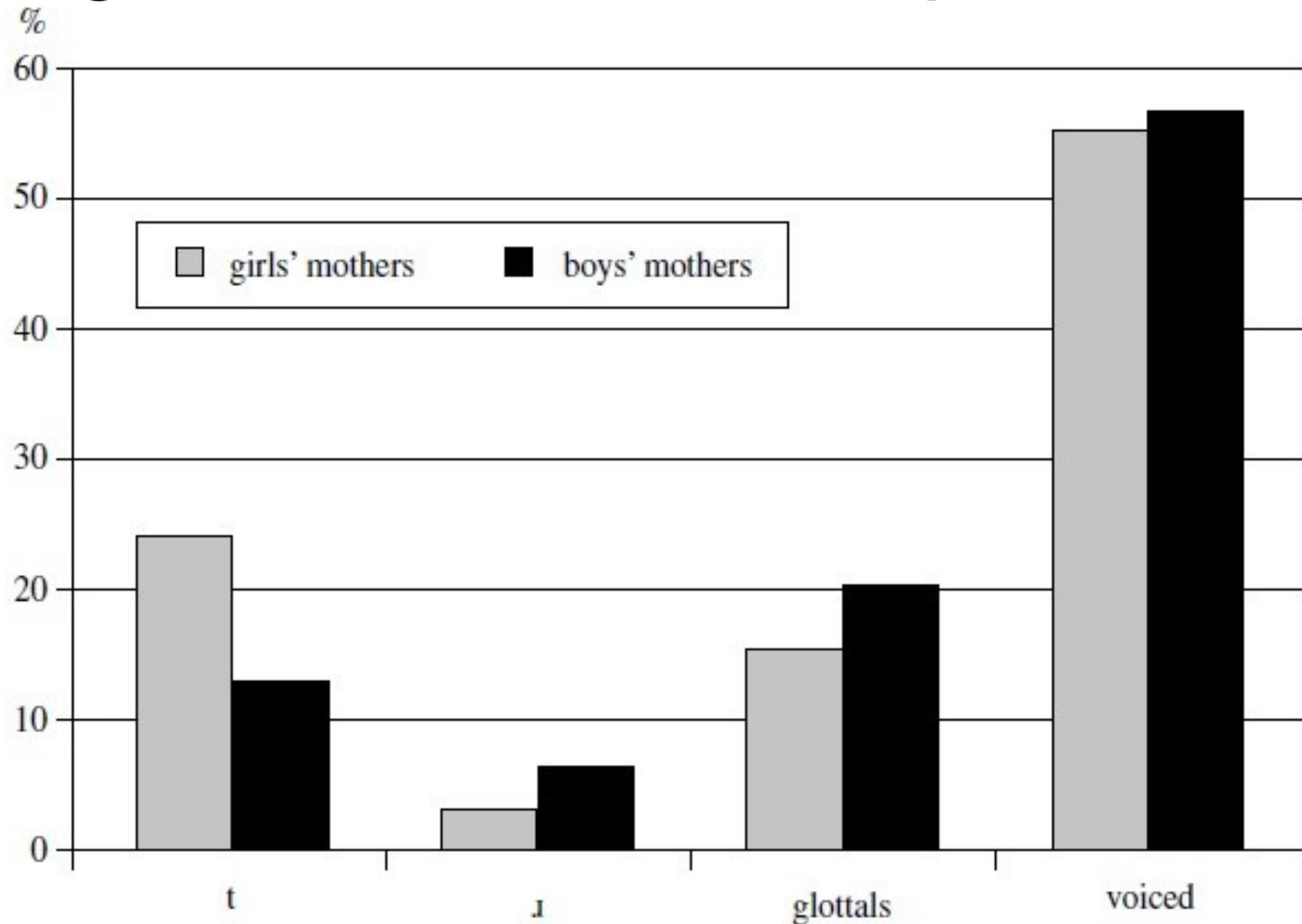


FIGURE 5. Use of variants in CDS, mothers of girls vs. mothers of boys.

# Ergebnisse: word-final prevocalic

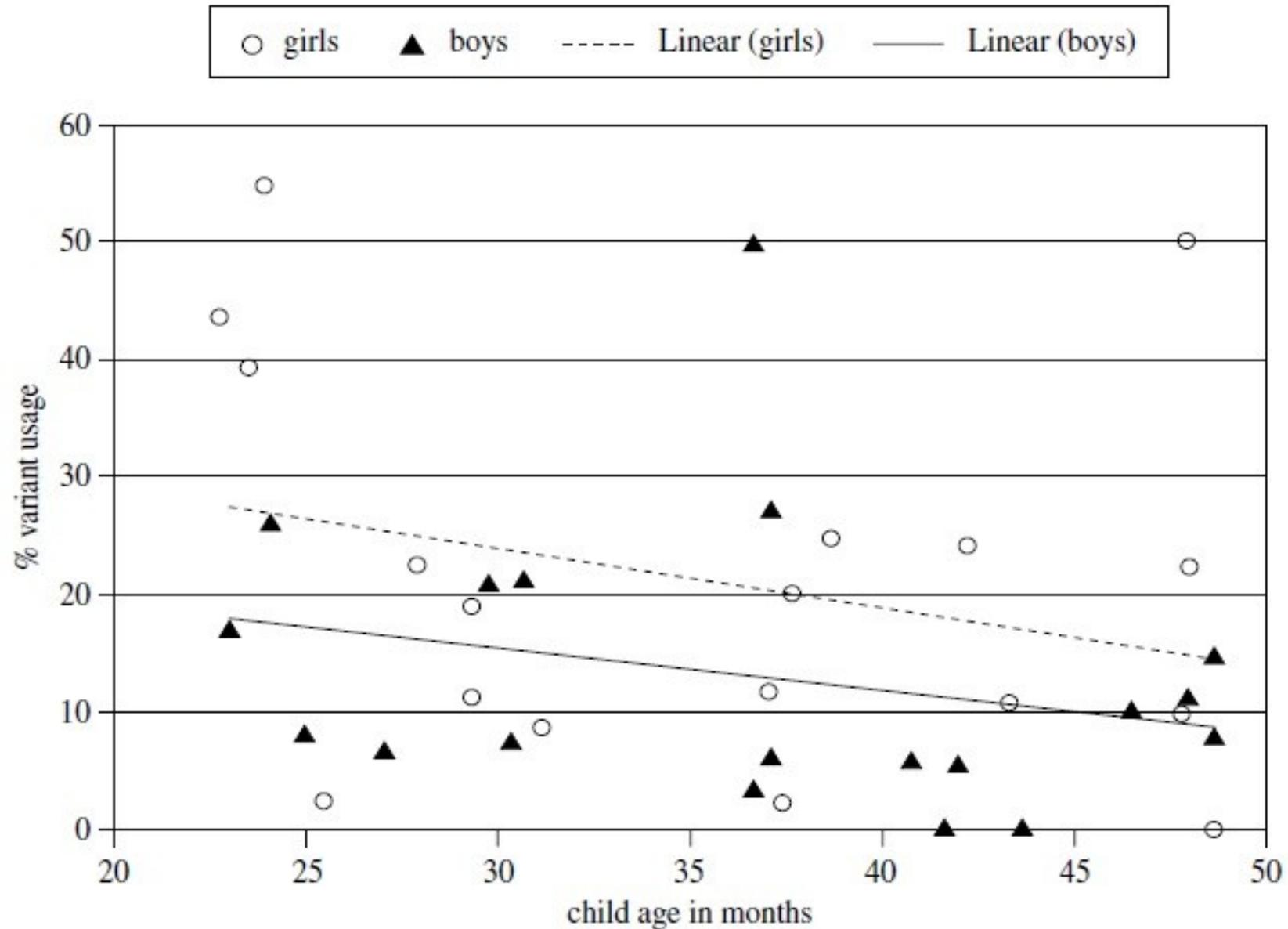


FIGURE 6. Use of [t] in CDS, word-final prevocalic context, by child age and gender (37 informants with  $n \geq 5$  tokens).

# Ergebnisse

- In CDS wird häufiger [t] (Standard) verwendet als in Erwachsenengesprächen.
- Männer sprechen mehr Dialekt in CDS.
- In der an Mädchen gerichtete Sprache wird mehr [t] verwendet.
- Die Standardform [t] wird seltener, je älter das Kind wird.

# Interpretation

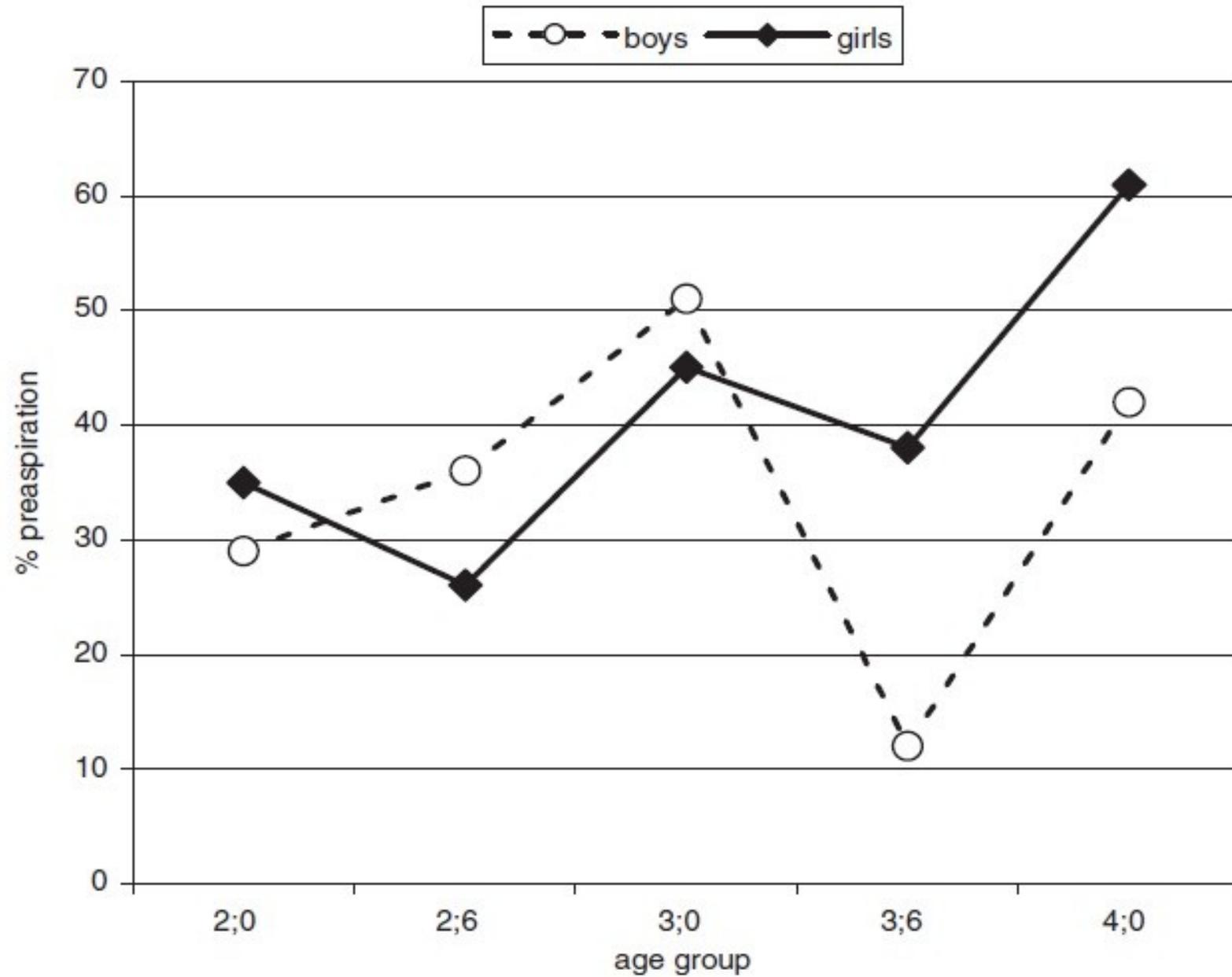
- Möglicherweise häufigerer Gebrauch von [t] in CDS, weil [t] klarer & deutlicher ist im Vergleich zu den anderen Varianten
- ABER: Erwachsene verwenden kaum [t]  
  
→ Wieso sollte eine häufigere Verwendung von [t] in CDS das Erlernen der Sprache vereinfachen?

# Interpretation

Stattdessen werden soziophonetische Gründe vermutet:

- Assoziation von [t] mit einer höheren Schicht → mehr Prestige
- Geschlechtsspezifische Unterschiede in der Sprache, die auf die Kinder übertragen werden

# Interpretation



Acquisition of variable rules: a study of (-t, d)  
deletion in preschool children  
(Roberts, 1995)

# Fragestellung

- Inwiefern wurden /t, d/ in finaler Position und in Verbindung mit Konsonanten getilgt?
- Was beeinflusst die Tilgung?
  - morphologischer Status des Wortes
  - phonologischer Kontext
  - Außerdem: soziale Klasse, Geschlecht, ethnische Zugehörigkeit, Gesprächsstil

# Methode

- 16 Kinder wurden aufgenommen
- 8 Mütter wurden zum Vergleich aufgenommen
- Untere Mittelschicht von South Philadelphia
- Sprachaufnahmen: insgesamt 146 Stunden über einen Zeitraum von drei Monaten

# Ergebnisse: phonological constraint

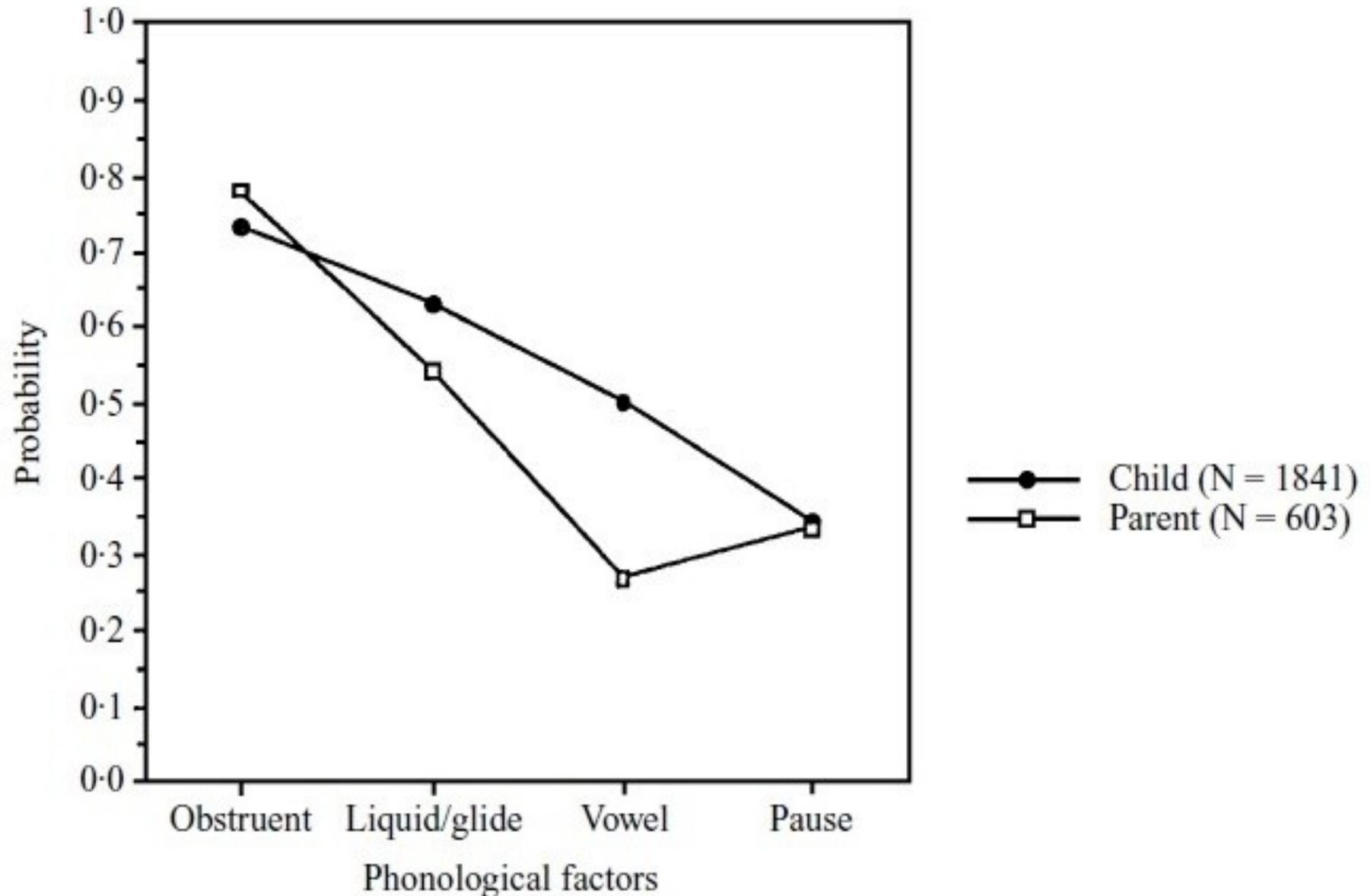


Fig. 1. Effect of following segment on (-t, d) deletion.

# Ergebnisse: Grammatical constraint

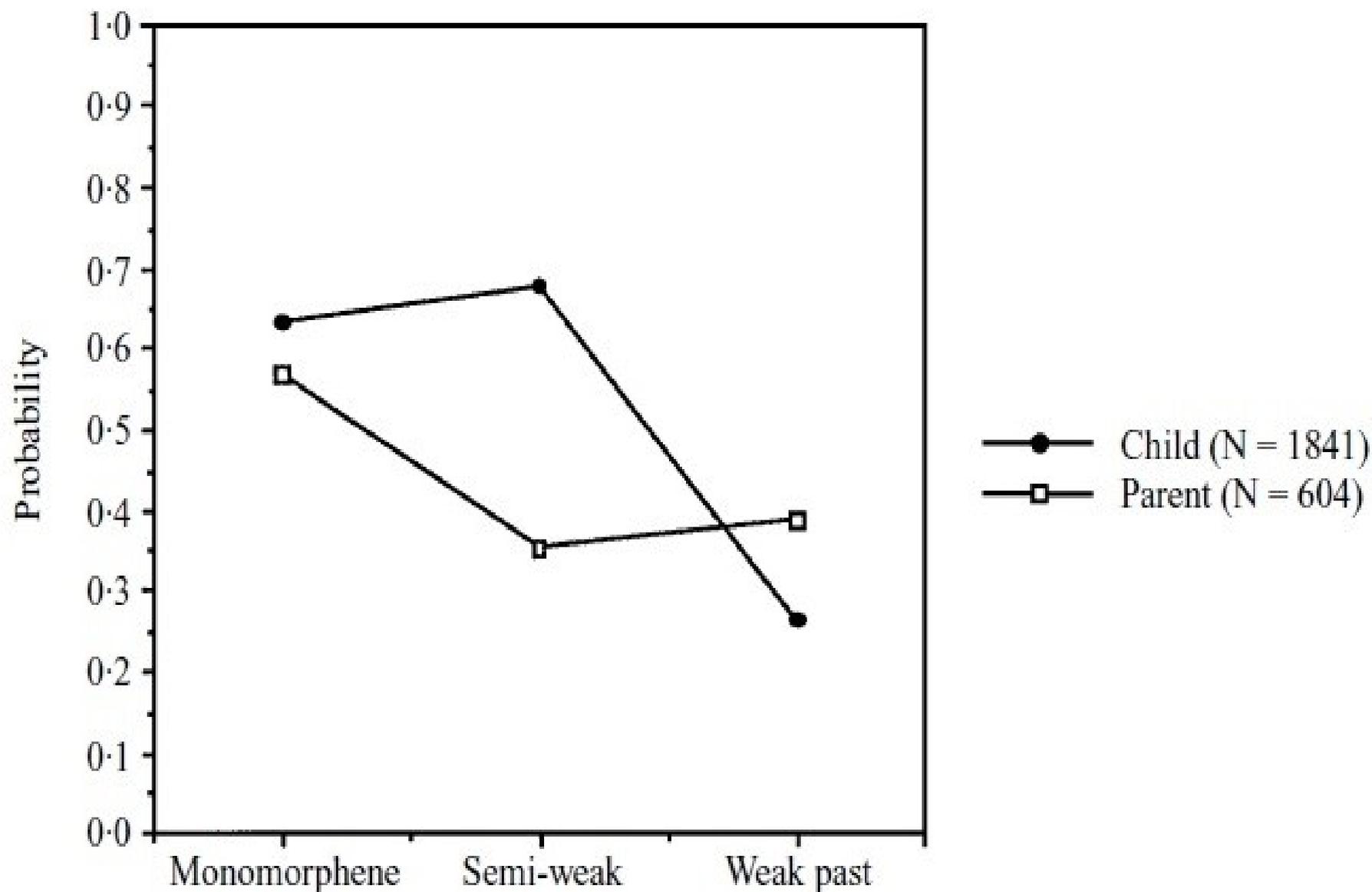


Fig. 4. Effect of grammatical form on (-t, d) deletion.

# Ergebnisse: Social and development constraints

- Alter:

Tilgung nicht mit dem Alter verbunden.

- Geschlecht:

Mädchen haben /t, d/ häufiger getilgt als Jungs.

# Literatur

- Foulkes, P., Doherty, G., Watt, D. (2005). Phonological variation in child-directed speech. *Language*, 81, 177-206.
- Foulkes, P., Doherty G. (2005). The social life of phonetics and phonology. *Journal of Phonetics* 34, 409-438.
- Foulkes, P., Doherty, G., Watt, D. (1999). Tracking the emergence of structured variation. *Leeds Working Papers in Linguistics and Phonetics*, 7.1-25.
- Roberts, J. (1997). Acquisition of variable rules: a study of (-t, d) deletion in preschool children. *Journal of Child Language*, 24, 351-372.